



INTEGRIERTES KOMMUNALES ENTWICKLUNGSKONZEPT (IKEK)

Lokale Veranstaltung

Niederlauken

25.10.2014

Dorfgemeinschaftshaus Niederlauken

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE



Lokale Veranstaltung am 25.10.2014

Zusammenfassung der Ergebnisse

Ort: Dorfgemeinschaftshaus Niederlauken

Zeit/Dauer: 10:00 bis 13:00 Uhr

Teilnehmer: rund 45 Personen

Bearbeitung: Hartmut Kind, Lisa Peter

1. RUNDGANG

Herr Ortsvorsteher Roland Pietzonka und Herr Hans-Jürgen Deißler begrüßen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der lokalen Veranstaltung in Weilrod, insbesondere den 1. Beigeordneten der Gemeinde, Klaus Wilke, den Vertreter der Gemeindeverwaltung Dieter Veidt, Hannelore Gutte, Vertreterin des Hochtaunus-Kreises sowie Hartmut Kind und Lisa Peter vom Büro SP PLUS, das das IKEK-Verfahren in Weilrod begleitet. Sie freuen sich, dass die Bürgerinnen und Bürger Niederlaukens, darunter zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der örtlichen Vereine und Kirchen, in so großer Zahl erschienen sind.

Während des Rundgangs werden folgende Punkte erörtert, die für die künftige Entwicklung des Ortsteils von Bedeutung sind:

- Bedeutung und Nutzung des Festplatzes (ehem. DE-Projekt)
- Gestaltung des Ortsbildes in Niederlauken
- Nutzung und baulicher Zustand des historischen Backhauses und der Alten Wagnerei
- Nutzung des Vereinsheims des Geflügelzuchtvereins mit Grillplatz im Umfeld des Spielplatzes
- Situation der traditionellen Vereine (Mitgliederschwund, Nachwuchsmangel)
- Gestaltung des Umfeldes der Kirche mit dem Ehrenmal
- Möglichkeiten zur künftigen Nutzung des Alten Rathauses mit dem Jugendraum im OG

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Zusammenfassung der Ergebnisse

Lokale Veranstaltung Niederlauken am 25.10.2014



Die rund 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten die Nutzung und Gestaltung des Festplatzes



Das Backhaus wird derzeit nicht genutzt, der Backofen ist defekt.



Der Spielplatz am Haus des Geflügel- und Zuchtvereins in Niederlauken wird täglich von Kindern genutzt.



Der Treppenaufgang zur Kirche und das Ehrenmal im Eingangsbereich ist zu gestalten.



Während des Workshops diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über Stärken, Schwächen und Projektideen im Ortsteil.



Die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger bewerten in einer Momentaufnahme die Zukunftsfähigkeit Niederlaukens.

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Zusammenfassung der Ergebnisse

Lokale Veranstaltung Niederlauken am 25.10.2014

2. ERGEBNISSE DES WORKSHOPS

Stärken, Schwächen und Ideen/Handlungsbedarf

Kommunikation, Treffpunkte, Dorfgemeinschaft, Kultur

	Stärken Was ist gut?	Schwächen Was ist zu verbessern?	Ideen/ Handlungsbedarf
Gemeinschaftshäuser/ Vereinshäuser/ Veranstaltungsräume		Kein netzbezogenes Angebot	Stärkung einer Dorfgemeinschaft & Weiterentwicklung d. Angebote
Öffentliche Freiflächen/Plätze/ Aufenthaltsorte	Grillplätze (belegbar- Zuchtweiden) sind für Feiern genutzt	Wanderwege für Bergsteiger (Stein- mauern, Holzbohlen)	Gestaltung Festplatz für alle Generationen Verbesserung d. Kühnweidenplatz- Ehemalig
Kulturelle Angebote + Feste	Lebendiges Herzstück am Platz		
Vereinsleben	Vereine prägen das Dorfleben	Wanderwege ausbauen	

Kommunikation, Treffpunkte, Dorfgemeinschaft, Kultur

	Stärken Was ist gut?	Schwächen Was ist zu verbessern?	Ideen/ Handlungsbedarf
Ehrenamtliches Engagement/ Nachbarschaftshilfe			
Senioren			
Jugendliche	Kommunikation im alten Rathaus		
Kindergärten/ Kinder	Spielplatz wird regelmäßig genutzt		
Öffentlichkeits- arbeit	Wahl im Herbst Präsenz, Plakate Spenden für Projekte	Informations- bedarf über den Ort	Informations- u. Gemeindeentwicklung (auch online anbieten)

Siedlungsentwicklung, Versorgung und Verkehr

	Stärken Was ist gut?	Schwächen Was ist zu verbessern?	Ideen/ Handlungsbedarf
Innenentwicklung/ Gebäudeerstand/ Städtebauliche Ordnung		Wahlalter Gebäude	alter mit Leerstand befassen
Zukunftsweisendes Wohnen (Gemeinschaftswohnen/ Neues Bauen im Dorf)			
Nahversorgung (Lebensmittel)	mobile Versorgungs- angebote in Waldhäusern	Waldhäuser ausbauen	Öffentlichkeitsarbeit f. mehr Versorgungs- angebote ausbauen
Medizinische Versorgung		Erreichbarkeit d. Gesundheitsleistungen nicht hoch genug	
Pflege/ Betreuung			
Verkehr/Verkehrssicherheit/ KFZ-, Rad- und Fußgängerverkehr			
ÖPNV/Alternative Mobilitätsformen/ Erreichbarkeiten von Einrichtungen		ÖPNV-Verbindung ausbauen	alternative Mobilitäts- Angebote bereitstellen

Technische Infrastruktur, Wirtschaft und Bildung

	Stärken Was ist gut?	Schwächen Was ist zu verbessern?	Ideen/ Handlungsbedarf
Klimaschutz/ Erneuerbare Energien/ Energieeinsparung			
Arbeitsplätze/ Gewerbliche Entwicklung		Wahlalter im Unternehmensbereich ausbauen	
Stadtmarketing			
Schulische Bildung/ Schulentwicklung			
Außerschulische Weiterbildung			

Tourismus und Freizeit

	Stärken Was ist gut?	Schwächen Was ist zu verbessern?	Ideen/ Handlungsbedarf
Touristische Infrastrukturen	Rückweg RG Verlauf durch Ort	Wahlalter im Unternehmensbereich ausbauen	Fußweg/Weg d. Bachvernetzes bei Beschädigung
Spiel-, Sport- und Freizeit- angebote	Sport- & Freizeit- plätze (Tennplätze) werden genutzt		
Natur/ Landschaft und Umwelt	Attraktive Natur & Landschaft		

Die Ergebnisse der Diskussion zu „Stärken-Schwächen-Ideen/Handlungsbedarf“

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Zusammenfassung der Ergebnisse

Lokale Veranstaltung Niederlauken am 25.10.2014

Hinweis: Es werden die Stärken, Schwächen und Projektideen dargestellt, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern während des Workshops benannt wurden. Werden im weiteren Verfahren noch zusätzliche Projektideen von den lokalen Akteuren vorgetragen, werden diese nachträglich im IKEK mit aufgenommen.

Handlungsfeld Kommunikation, Dorfgemeinschaft, Treffpunkte und Kultur			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
Öffentliche Freiflächen/ Plätze/Aufenthaltsorte	Grillplatz (am Vereinshaus des Geflügelzuchtvereins) wird für Feiern genutzt	Gestaltungsbedarf am Ehrenmal und im Umfeld der Kirche Sanierungsbedarf am Festplatz (Schuppen/Buden, WC-Anlagen)	Sanierung/Gestaltung des Kirchenvorplatzes und des Ehrenmals Gestaltung des Festplatzes für alle Generationen
Vereinsleben	Vereine prägen das Dorfleben	Nachwuchssorgen in den traditionellen Vereinen	k. A.
Kulturelle Angebote + Feste	Traditionelles „Heckenfest“ auf dem Festplatz an Pfingsten überregional bekannt	Ofen im Backhaus defekt	Gründung einer Backgemeinschaft und Wiederbelebung der Backtradition
Kindergärten/Kinder	Spielplatz im Ort wird täglich genutzt	k. A.	k. A.
Jugendliche	Jugendzentrum im OG des Alten Rathauses	k. A.	k. A.
Öffentlichkeitsarbeit	Öffentlichkeitsarbeit im Ort funktioniert über Mund-zu-Mund-Propaganda, Plakate und Flyer	„Weilroder Gazette“ nicht immer aktuell (erscheint alle 2 Monate)	Informationen der Gemeinde ausbauen (Website einfacher gestalten)

Handlungsfeld Siedlungsentwicklung, Versorgung und Verkehr			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
Innenentwicklung/ Gebäudeleerstand/ Städtebauliche Ordnung	k. A.	Ortsbild teilw. unattraktiv	aktiv mit Leerständen befassen

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Zusammenfassung der Ergebnisse

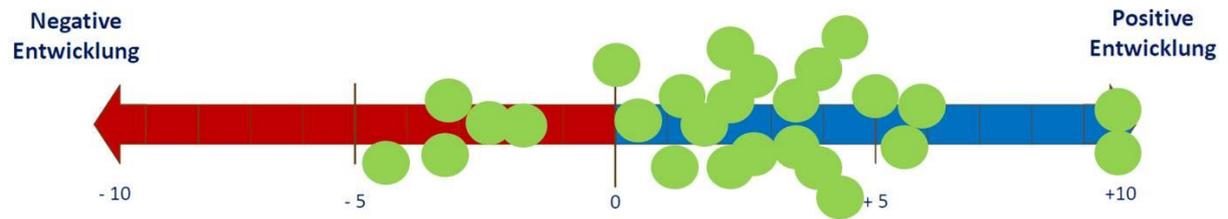
Lokale Veranstaltung Niederlauken am 25.10.2014

Handlungsfeld Siedlungsentwicklung, Versorgung und Verkehr			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
Nahversorgung (Lebensmittel)	Mobile Nahversorgungsangebote mit Station in Niederlauken	Dorfladen (Erdgeschoss) im ehem. Rathaus geschlossen	Öffentlichkeitsarbeit für vorhandene Versorgungsangebote ausbauen
Medizinische Versorgung	k. A.	Erreichbarkeit der Einrichtungen zur medizinischen Versorgung für nicht-mobile Bevölkerungsgruppen schwierig	k. A.
ÖPNV/Alternative Mobilitätsformen/Erreichbarkeit von Einrichtungen	k. A.	ÖPNV-Anbindung unzureichend	alternative Mobilitätsangebote bereitstellen

Handlungsfeld Technische Infrastruktur, Wirtschaft und Bildung			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
Arbeitsplätze/ Gewerbliche Entwicklung	k. A.	Mobilfunk und Internetanbindung unzureichend	k. A.

Handlungsfeld Freizeit und Tourismus			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
Touristische Infrastrukturen	Radweg R6 verläuft durch Niederlauken	Wegeverbindungen zwischen den Ortsteilen unzureichend Gaststätte wird nur zu bestimmten Zeiten genutzt	Ausbau/Überprüfung des Radweges inkl. Beschilderung
Spiel-, Sport- und Freizeitangebote	Sport- und Freizeitplatz (Zeltplatz) wird gut genutzt	k. A.	Schwimmteich installieren
Natur/Landschaft und Umwelt	attraktive Natur/Landschaft	k. A.	k. A.

Einschätzung der Zukunftsfähigkeit von Niederlauken



Die Zukunftsfähigkeit des Ortsteils wird zum Großteil von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der lokalen Veranstaltung positiv gewertet.